

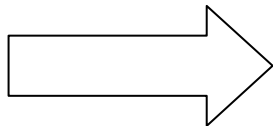
Brief von Bürgermeister Peter Wirtz

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des 1. Kinder- und Jugendforums,

am 15. März 2011 habt ihr mit großer Begeisterung und viel Motivation am 1. Kinder- und Jugendforum der Stadt Königswinter teilgenommen. Dort habt ihr viele interessante Ideen vorgetragen und Fragen formuliert, die uns Politiker(innen) zum Nachdenken gebracht haben.

Auch wenn seitdem schon etwas Zeit vergangen ist, haben wir eure Anregungen nicht vergessen. Meine Kolleg(inn)en aus Politik und Stadtverwaltung prüfen seitdem, ob und wie eure Wünsche umgesetzt werden können.

Ich freue mich euch mitteilen zu können, dass einige eurer Vorschläge direkt umgesetzt werden können oder bereits wurden. Welche das sind, erfahrt ihr aus dem beiliegenden Flyer, der ein erster Zwischenbericht ist. Dort könnt ihr euch auch darüber informieren, welche eurer Wünsche nicht so schnell oder auch gar nicht umgesetzt werden können. Ihr erhaltet aber auf jeden Fall auch verständliche Informationen und Antworten.



Sicher könnt ihr euch vorstellen, dass man manche Projekte nicht so schnell verwirklichen kann, wie man das selber gerne würde, weil vorher viele Dinge geklärt werden müssen. Dazu gehören zum Beispiel eine Überprüfung der Sicherheit oder auch die Frage, ob genügend Geld in der Haushaltskasse ist. Der letzte Punkt führt leider in der Politik häufig dazu, dass man auch sinnvolle Projekte auf später verschieben muss.

Andere Punkte aus eurer Wunschliste gehören einfach nicht in unseren Aufgabenbereich und müssen somit von anderen Trägern übernommen werden. All das könnt ihr dem Infolyer entnehmen. In jedem Fall ist es toll, dass sich bereits jetzt viele verschiedene Stellen mit euren Vorschlägen beschäftigen, damit ihr euch z. B. in der Schule, Freizeit und in eurem Lebensumfeld in Königswinter noch mehr wohlfühlen könnt.

Auf der Internetseite www.koenigswinter.de findet ihr im Bereich Kinder- und Jugendforum weitere Informationen.

Im Jahr 2012 wird es das 2. Kinder- und Jugendforum geben.

Bis bald und viele Grüße

Peter Wirtz

Situation in und an Schulen

Den Kies auf dem Schulhof GS Oberpleis gegen anderen Belag ersetzen

↔ Es ist geplant, das Kiesbett neu zu umranden, damit die Steinchen auf dem Schulhof nicht mehr so stark verteilt werden. Durch den Fallschutz für das Klettergerüst ist der Austausch des jetzigen Belags leider kaum möglich und sehr teuer.

Bau eines Bushäuschens an der katholischen Grundschule Oberpleis

↔ Über die Möglichkeit eine Unterstellmöglichkeit zu bauen, reden die Politiker. Eine Entscheidung darüber wird in einem Ausschuss getroffen und somit bleibt das Ergebnis noch abzuwarten.

Pausenaufsicht und Kurse

↑ Die Pausenaufsicht wurde in der Realschule verstärkt, gleichzeitig werden ältere Schüler als Pausenhelfer eingesetzt. Die Schüler können an ihren Kennzeichnungen erkannt werden.

Seit zwei Jahren wird ab Klasse 5 auf Wunsch ein Sozialtraining durchgeführt und die Klassenzimmer werden vor den Pausen und nach dem Unterricht abgeschlossen.

Es wird derzeit über Kurse nachgedacht, in denen Jugendliche lernen sollen anderen und vor allem jüngeren Schülern in Notsituationen zu helfen.

Verschönerung der Schulen

↑ Wie bereits die Umkleiden der Sporthalle II wird dieses Jahr auch das Schulzentrum in Oberpleis von außen bunt gestaltet. Über die Klassenräume wird auch nachgedacht.

Zivilcourage und Präventionsprojekte

↔ Die Schulen werden über bestehende Projekte und zu „Wünschen“ in diesem Bereich befragt. Anschließend wird überlegt, was für Angebote in den Schulen sinnvoll und bezahlbar sind.

Sicherheit im Busverkehr

↑ 2011 wurden Entlastungshaltestellen auf dem Parkplatz am alten Sportplatz für rund 250 Schüler eingerichtet. An der Busbucht Dollendorfer Straße am Schulzentrum Oberpleis existiert bereits ein Drängelgitter. Seit 2010 sind bereits am Busbahnhof Aufsichtspersonen bereit.

Straßen- und Verkehrssicherheit

↑ Alle Straßen unterliegen einer regelmäßigen Verkehrssicherungspflicht. Die Straßen werden bei Bedarf ausgebessert.

Sicherheit im Straßenverkehr

↔ Für die Sicherheit im Straßenverkehr sind im Hinblick auf Geschwindigkeitsüberwachung der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises und die Polizei verantwortlich. Laser und Radar werden nur an besonderen Gefahrenstellen (z.B. vor Schulen) und bei Unfallhäufungen eingesetzt. Die Stadt befürwortet an bestimmten Stellen an echten Schulwegen schulische Plakat- und Anhalteaktionen, die aber durch die Polizei befürwortet und begleitet werden müssen.

Wo wird gemessen?

↑ In Oberpleis wird die Dollendorfer Straße regelmäßig durch die Polizei überwacht. In der Rosenaustraße sind die Überwachungsmaßnahmen seltener und sollten verstärkt werden.

Was geht nicht?

↓ Sogenannte Zebrastreifen können weder in Thomasberg auf der Siebengebirgsstraße noch in Heisterbacherrott am Haus Schlesien aus Sicherheitsgründen angelegt werden. Es wird aber über eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h verhandelt.

Streudienst

↑ Es werden alle öffentlichen Straßen im Stadtgebiet durch den Räumdienst geräumt und gestreut. Zuerst werden die Hauptverkehrs- und Verbindungswege sowie Kreuzungsbereiche und Schulwege gestreut.

Erklärungen zu Pfeilen:

↑ Ideen/Fragen der Kinder und Jugendlichen werden oder wurden bereits umgesetzt oder beantwortet.

↔ Die Ideen/Fragen der Kinder und Jugendlichen werden noch bearbeitet.

↓ Die Ideen der Kinder und Jugendlichen können nicht umgesetzt werden.

1. Kinder- und Jugendforum der Stadt Königswinter

Erste Zwischenergebnisse und Antworten auf die Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Fragen aus dem 1. Kinder- und Jugendforum am 15. März 2011



Busnetz und Fahrradweg

Bussituation verbessern

↔ Wann und wo die Busse fahren, wird vom Rhein-Sieg-Kreis geregelt. Die Stadt Königswinter wird bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes beteiligt.

Fahrradwege

↔ Der Planungs- und Umweltausschuss wird über den Wunsch nach einem Fahrradstreckennetz informiert.

Baulich getrennte Fahrradwege

↔ Separate Radwege sind nur an freier Strecke zu verwirklichen, für die ausreichend Fläche erst geschaffen werden muss. Über eine Radwegeverbindung entlang der L 331 von Oberpleis über Pleiserhohn nach Hennef wird verhandelt.

Umwelt und Natur

Versorgung der Tiere im Winter

↑ „Liebe Kinder und Jugendlichen, die Tiere im Wald stellen sich frühzeitig auf den Winter ein. Manche halten Winterschlaf, manche vergraben sich und bei manchen Tieren stellt sich z.B. der Magen (wird kleiner) um, weil es im Winter nicht das gleiche Futter wie im Frühjahr/Sommer gibt. Eine Fütterung wäre bei diesen sogar gefährlich, so dass im Winter nicht gefüttert werden muss. Nur wenn ein ganz harter Winter kommt, werden die Tiere gefüttert, z.B. mit Mais oder Getreide.“

(Antwort vom regionalen Forstamt)

Müll wird in die Umwelt geworfen

↑ Die Müllsammelaktionen werden von der Lokalen Agenda - einer Gruppe engagierter Bürger(innen) - in enger Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof organisiert. Informationsveranstaltungen darüber können auch an euren Schulen durchgeführt werden.

Umweltverschmutzung

↑ Alle öffentlichen Flächen im gesamten Stadtgebiet, insbesondere Mülleimer und die angrenzenden Flächen werden regelmäßig durch den städtischen Reinigungsdienst oder ein Sonderfahrzeug gesäubert. Bei Informationen durch Bürger über wild abgelagerten Müll, wird dieser kurzfristig entsorgt.

Vor Baumfällungen wird sorgfältig überprüft, ob diese stark geschädigt sind oder den Verkehr gefährden.

Mülltrennung in der Realschule

↑ Die Klassen werden regelmäßig durch einen Mitarbeiter der RSAG in der richtigen Mülltrennung geschult.

Freizeit und Sport

Bau eines Kinos

↔ Wenn eine Firma oder eine Geschäftsmann/frau ein Kino eröffnen will, hilft die Stadt Königswinter bei der Suche nach einem Platz.

Bau eines Schwimmbades

↔ Derzeit überlegen die Politiker, ob das Hallenbad renoviert oder neu gebaut werden soll.

Bau von Skateparks

↔ Nach geeigneten Flächen, auf denen eine Anlage gebaut werden kann, wird gesucht.

Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder verbessern

↔ Die Anregungen des Kinder- und Jugendforums werden vom Planungs- und Umweltausschuss für zukünftige Angebote genutzt.

Bolzplätze und Grünflächen

↑ Im Stadtgebiet gibt es vier Bolzplätze. Weitere sind zurzeit nicht vorgesehen. Beim Bau von Bolzplätzen sind Lärmschutzbestimmungen einzuhalten. Dadurch ist es nicht einfach Standorte für neue Bolzplätze zu finden. Wir werden dies aber als Anregung beibehalten.

Graffiti

↔ „Verschmutzung öffentlicher Gebäude durch Graffiti“ Das Aufstellen von Graffitiwänden oder Bereitstellung von Gebäudeflächen wird bis Dezember 2011 geprüft.

Kinder- und Jugenddiscos

↑ Etwa alle 6 Wochen findet beim Stadtjugendring Königswinter e.V. eine Jugenddisco (10 - 16 Jahre) im Haus der Jugend Oberpleis statt. Für Jugendliche ab 16 Jahren gibt es den Funpark in Niederdollendorf.

Bessere Spielplätze

↑ Im Stadtgebiet gibt es 34 Spielplätze und weitere 8 auf Schulhöfen. Diese werden regelmäßig gereinigt, auf Sicherheit überprüft und wenn nötig der Sand ausgetauscht.

Situation in und an Schulen

„Toiletten werden beschädigt und verstopft“

↑ Die Toilettenanlagen werden regelmäßig durch die Hausmeister überprüft und von Reinigungs-Fachkräften sauber gemacht. Im Schulzentrum Oberpleis wurden zusätzlich Toilettenaufsichten bereit gestellt. Über neue Papierspender wird noch gesprochen.

Müll auf dem Schulgelände

↑ Der zuständige Hausmeister ist bereits angewiesen, die Müllbehälter häufiger zu leeren. Eine zusätzliche Anschaffung von Behältern ist nicht erforderlich.

Verschmutzung der Toiletten GS Stieldorf

↑ Die Heizkörper wurden bereits entrostet und neu gestrichen.

↑ Zur Beseitigung der Gerüche wurden Spezialreinigungsmittel beschafft. Es sollen aber auch Aktionen in den Schulen zur Verbesserung der Hygiene und Sauberkeit stattfinden.

Buntere Klassen und Schulen

↑ „Schulen sehen zu trist aus.“

↑ Da die Klassenräume immer wieder renoviert und gestrichen werden müssen, wird auch die farbliche Gestaltung künftig gemeinsam mit der Schule abgestimmt. Zuletzt an der GS Ittenbach und derzeit im Schulzentrum Oberpleis.

Ansprechpartner für das Kinder- und Jugendforum:

Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter

Stefan Schmied

Telefon: 02223 2986-0

E-Mail: jugendamt@koenigswinter.de